



# Gemeindeversammlung am 15. Mai 2022

Frau Speidel begrüßt rd. 20. Gemeindemitglieder und stellt die Agenda vor.

## **I. Vermögens- und Immobilienreform im Erzbistum Hamburg**

Auswirkungen auf St. Hedwig?

Pfarrer Janßen stellt den aktuellen Sachstand vor. Die Arbeitsgruppe „Pfarreiliche Immobilienkommission“ (abgekürzt PIK), wird mind. zwei Vorschläge für den zukünftigen Immobilienbestand und -nutzung machen. Die endgültige Entscheidung welcher Vorschlag beim Erzbistum eingereicht wird fällt die „Gruppe zur geistlichen Unterscheidung“.

Auf Basis der von der PIK erarbeiteten Aufstellung werden letztlich Schlüsselzuweisungen für Instandsetzung und Instandhaltung abgeleitet.

Unterscheidung zwischen Primär- (Kirchen) und Sekundärimmobilien (Mietwhg). Bereits beschlossen: Verkauf altes Pfarrhaus St. Annen.

Ende des Jahres sollen Ergebnisse vorliegen und bereits entschieden sein.

Rückfrage von Hr. S. zu Kriterien der Vorschlagsfindung sowie die Vorgaben des Erzbistums, die doch das Ergebnis schon irgendwie vorwegnehmen. Zudem zielen diese zu sehr auf finanziellen Aspekte und nicht auf die geistlichen Notwendigkeiten ab.

Herr D. wirft ein, dass in anderen Gemeinden über diese hinweg entschieden wurde und diese Gefahr jetzt auch besteht. Hinsichtlich der Bilanzen stellt sich die Frage, warum der positive Cash-Flow und die im Erzbistum vorhandenen Finanzmittel nicht zur Erhaltung der Immobilien eingesetzt wird.

Der Pfarrer legt Wert darauf, dass es aktuell nur um die Immobilien und deren Erträge/Kosten geht und nicht Gemeinden in Frage gestellt sind. Gegen die Transparenz verwehrt er sich, da die Gremien vielfältig besetzt sind und die Entscheidung beim KV liegt, auch wenn dieser hinsichtlich der geistlichen Entscheidung etwas gebunden ist. Die Finanzmittel dienen der Absicherung der Pensionen (v.a. Geistliche u. Lehrer) und sind soweit erkenntlich nötig. Die zukünftigen Entwicklungen sind nicht absehbar.

Hr. S. verweist auf die Notwendigkeit, bezahlbare Lösungen für die Immobilien zu finden.

Fr. S. fragt zur zeitlichen Umsetzung und zu konkreten Auswirkungen zu St. Hedwig. Pfarrer Janßen erläutert die zeitlichen Erfordernisse und Gründe für die langen Bearbeitungsdauern. Nachteilige Auswirkungen auf St. Hedwig sind nicht zu erwarten, aber aktuell nicht abschließend auszuschließen. Das Ergebnis des Gremiums ist abzuwarten.

Hr. D. fragt nach der konkreten Finanzsituation der Gemeinde St. Hedwig. Pfr. Janßen geht kurz auf die jeweilige Situation für Schulen, KiTas, GbS und sonst. Gemeinde sowie die Zuwendungen insoweit von Stadt, Kreis, Land ein. Im den Haushalten der Gemeinde sind

zwar Rücklagenentnahmen erfolgt, was langfristig zwar im Auge behalten werden muss, aber keine akute Handlungsnotwendigkeit bedingen.

Herr St. weist darauf hin, dass neben den Immobilienüberlegungen auch die Entwicklungen in der Gemeinde auf menschlicher Ebene berücksichtigt werden. Viel wurde in jüngerer Vergangenheit von Ehrenamtlichen auf Hauptamtliche verlagert, aber die Situation nicht verbessert. Die Verwaltung sei gestiegen, nicht das Gemeindeleben. Der Pfarrer weist die Vorwürfe der Nichterreichbarkeit des Pastoralteams zurück und das Engagement in der Gemeinde bleibt jedem offen und möglich.

Die Nutzung des Gemeindehauses steht für einige Gemeindemitglieder sehr im Fokus. Derzeit ist dies nur unzureichend geklärt und nicht unterstützend für das Gemeindeleben. Frau Speidel sagt eine Klärung durch das Gemeindeteam zu, auch wenn insoweit die Vorgaben durchaus unterschiedlich aufgenommen und interpretiert werden können.

## **II. Wahlen im November 2022**

Die Mitglieder des Gemeindeteams und des Kirchenvorstandes werden neu gewählt; alle Ausschüsse werden neu zusammengesetzt.

Der Pfarrer. erläutert die laufenden Infos und immer wiederkehrenden Hinweise dafür. Es sei gemeinsame Aufgabe, geeignete Kandidaten zu finden. Soweit qualifizierte Anforderungen nötig seien, bestehen tatsächlich gewisse Schwierigkeiten. Ziel der Besetzung sei viel Transparenz und Eigenverantwortung in der Pfarrei.

Fr. Speidel kündigt die erneute Kandidatur von Fr. Jakobs, Hr. Zervos und ihr für das Gemeindeteam an. Bei 5 Teammitgliedern sollten aber noch weitere Kandidaten gefunden werden. Frau Schubert aus dem Wahlvorstand erläutert den Prozess und ermuntert, Kandidaten zu werden oder zu finden, um auch eine wirkliche Wahl aus mehreren Kandidaten zu ermöglichen, ansonsten erfolge lediglich eine Ernennung dieser Kandidaten.

## **III. Bericht des Gemeindeteams**

- Fr. Speidel dankt dem Corona-Ordnerdienst ganz herzlich. Dieser soll wohl in einen Begrüßungsdienst umgewandelt werden.
- Gruppen starten langsam wieder, Kinderkirche ruht, Gottesdienst in Henstedt-Ulzburg ruht; Suppensonntage und Hauspflegetag sollen reaktiviert werden.
- Information der Gemeindemitglieder, Nutzen von Homepage, Plakate, Hedwignachrichten, großes Angebot
- Im Pfarrhaus wurde der Caritas wg. Eigenbedarf gekündigt. Die Caritas wird zukünftig das Gemeindehaus nutzen.
- Auch im PPR wurde das Ehrenamt priorisiert. Es wurde eine Broschüre erstellt, die die vielfältigen Aktivitäten in St. Hedwig darstellt. Zur Verteilung werden noch Helfer gesucht. Fr. Speidel verweist auf die wichtige Unterstützung durch und im Verein der Freunde St. Hedwig und bittet um Mitgliedschaft und damit Unterstützung.

- Unterstützung bei den liturgischen Diensten ist dringend gesucht. Insbesondere bei den Küstern, Lektoren und Kommunionhelfer besteht Bedarf. Am 18. Juni findet eine Lektorenschulung in St. Annen statt.
- Ebenfalls sind für den traditionellen Adventsbasar noch Mitarbeiter gesucht. Möglichkeiten zur Unterstützung gibt es auf vielfältige Weise.
- Hinsichtlich der hauptamtlichen Kräfte berichtet Fr. Speidel und Pfarrer von der guten und hilfreichen Arbeit von Hr. Feindler, der leider noch offenen Stelle (von Frau Quinchiguango), des etwas unglücklichen Starts des Diakon Marc Meiritz, aber auch seinem nun vorgesehenen Einsatz. Hr. Deman wird nach Ende seiner Ausbildung die Gemeinde verlassen, eine Neueinstellung ist vorgesehen, wird aber wohl eher kurzfristig erfolgen.
- Angesichts der Ukraine-Krise wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, der Tafel in größerem Umfang Lebensmittelspenden zukommen zu lassen. Um Mithilfe wird gebeten.
- Von St. Hedwig aus wird es auch 2022 leider kein Zeltlager geben. Das Team bereitet sich aber mit Hr. Feindler auf das Zeltlager 2023 vor.
- Termine:
  - 26. Mai - Christi Himmelfahrt in St. Annen
  - 6. Juni - Pfingstmontag ökum. Gottesdienst im Stadtpark
  - 11. Juni - Gemeindefest in H-U, Beteiligung von St. Hedwig im Bereich der Kirchen
  - 16. Juni - Fronleichnam in St. Annen
  - 19. Juni - Gemeindefest St. Hedwig, Helfer gesucht, Kuchen- und Salatspenden, Ukraine Projekt
  - 2. Juli - Ehrenamtsmesse im Rathaus fällt leider aus.
  - 14. August - Erlöserkirche H-U ökum. Gottesdienst
  - 21. August - ökum. Gottesdienst im Stadtpark
  - 17. September - Nacht der Kirchen Falkenbergkirche
  - 24. September - Pfadfinder 30 jähriges Jubiläum,

Die Pfadfinder renovieren auf eigenen Wunsch den Billiardraum im Untergeschoß.

#### **IV. Ihre Fragen - unsere Antworten**

Hr. D. fragt nach dem Ergebnis der Sternsinger 2022. Der Pfarrer teilt einen Betrag um die 6.500 € mit.

Fr. St. verweist auf die geringe Beteiligung an der Versammlung und leider eine altersmäßig ungünstige Zusammensetzung, wie schon vor Jahrzehnten, die die Frage nach der zukünftigen Entwicklung in St. Hedwig aufkommen lässt.

Hr. D. regt unter Hinweis auf die entsprechende päpstliche Schreiben an, die Gestaltung von Gottesdienst und Predigt zu überdenken. Insbesondere in der Osternacht sei die Beichte unverhältnismäßig stark in den Mittelpunkt gestellt worden. Der Pfarrer sagt zu, dies im Auge zu behalten.

Parkplatznutzung über längere Zeit sollte möglichst dem Gemeindeteam bzw. dem Pfarrbüro mitgeteilt werden, damit keine Missverständnisse entstehen. Fr. Speidel verweist auf die

Zunahme von Vandalismus in St. Hedwig, was eine genaue Beobachtung der Geschehnisse notwendig macht.

Hr. S. stellt die Frage nach der Situation mit einem neuen Priester und der damit evtl. möglichen dauerhaften Wohnung, die auch der Sicherheit dienen könnte. Angesichts der an die Malteser vermieteten Räumlichkeiten kommt dies aber nicht in Betracht. Auf die häufigere Anwesenheit von Hr. Feindler im Büro wird hingewiesen.

Schluss der Gemeindeversammlung um 14.17 Uhr.